

Die Parteiorganisationen haben ihre gesamte politisch-ideologische und organisatorische Arbeit darauf zu richten, die *Autorität des Planes* in den Betrieben, Staats- und Wirtschaftsorganen zu heben. Die Anstrengungen der leitenden Funktionäre, aller Werktätigen in den Betrieben sind vor allem auf die *unbedingte Erfüllung der Staatsplanpositionen* zu lenken, weil diese die wichtigsten politischen und ökonomischen Ziele unserer sozialistischen Entwicklung enthalten.

Es ist ein hartnäckiger Kampf um die allseitige termin- und qualitätsgerechte Erfüllung der festgelegten Exportverpflichtungen zu führen. Der Maschinenbau hat durch vertragsgetreue Bereitstellung von Maschinen und Anlagen insbesondere die exakte Erfüllung der Regierungsabkommen mit den sozialistischen Ländern zu sichern.

Die Parteiorganisationen müssen durch ihre parteierzieherische Arbeit erreichen, daß mit jeglichem liberalem Verhalten bei Nichterfüllung der Planziele Schluß gemacht wird. Sie sollten nach Lenins Weisung handeln, daß der Wirtschaftsplan die Bedeutung eines zweiten Parteiprogramms hat und daß die Nichterfüllung des Planes dem Verstoß gegen einen wichtigen Parteibeschuß gleichkommt. Ihr Kampf muß vornehmlich gegen alle Erscheinungsformen der „Tonnenideologie“ gerichtet sein, die zur Vergeudung gesellschaftlicher Arbeit und zur Störung der planmäßig festgelegten Beziehungen zwischen den Zweigen und Betrieben führt und eine Atmosphäre der Selbstzufriedenheit und Gleichgültigkeit der Wirtschaftsfunktionäre gegenüber ihren staatlichen Verpflichtungen schafft. Die Partei- und Gewerkschaftsorganisationen sollten noch konsequenter darum kämpfen, daß die Aufgliederung aller Planteile auf die Meisterbereiche und Brigaden erfolgt.

Die volle Verantwortung für die Planaufgliederung liegt bei den Werkleitungen. Die WB sollten schneller die vorhandenen Erfahrungen bei der Planaufgliederung und die Arbeiten solcher sozialistischer Arbeitsgemeinschaften verallgemeinern, die Erfahrungen auf diesem Gebiet haben.

Jede Parteiorganisation im Maschinenbau und in der Metallurgie hat die Durchführung des Volkswirtschaftsplans nach dem Beispiel der Werktätigen des VEB Meß- und Armaturengerätewerkes „Karl Marx“, Magdeburg, zehntäglich öffentlich zu kontrollieren. Maßstab für die Beurteilung der Leistungen sind dabei die im Bericht des Politbüros an die 7. Tagung des Zentralkomitees genannten sedis Kennziffergruppen für die Planerfüllung.

3. Die *konsequente Verwirklichung der Prinzipien der sozialistischen Organisation der Produktion ist untrennbar mit der sozialistischen Rekonstruk-*